Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Середа 23. Августа 1861. № 96. Mittwoch, den 23. August 1861.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Ein neues Polstermaterial.

(Von Dr. Sauerwein)

In neuerer Zeit kommt eine Substanz als Surrogat für Pferdehaar vor, welche volle Beachtung verdient, da sie einestheils dasselbe zu vielen Zwecken sehr gut ersetzen kann, anderntheils aber, weil sie viel billiger ist, gewiß vielfach zum Verfälschen des Pferdehaars gebraucht wird. Es sind dies die getrockneten Stengel der Tillandsia usneoides, einer Pflanze, die in Südamerika und Westindien an alten Baumstämmen schmarotzt und zwar oft in solchen Mengen, daß, wie ein Reisender erzählt, man daselbst hohe alte Bäume von langen Zöpfen des „Baartmoses" behangen und verstrickt sieht, welches die Portugiesen Barba do Pao nennen. Indessen ist diese Pflanze kein Moos, wie man nach obiger Bezeichnung glauben sollte; sie gehört zu einer Familie, welche unseren Irideen sehr nahe verwandt ist.

Der Stengel dieser Pflanze ist lang, fadenförmig, ästig und knotig; die Blätter sind pfriemenfadenförmig. Getrocknet sind die Stengel hellbraun und lassen sich unverarbeitet dadurch leicht vom Pferdehaar unterscheiden, daß die meist etwas helleren fadenförmigen Blätter noch daran sitzen. Werden die Stengel jedoch gereinigt, wobei nach eigenen Versuchen etwa 30 Proc., nach andern Angaben selbst 50 Proc. Abfall entsteht, so haben sie eine solche Aehnlichkeit mit Pferdehaar, daß ein ungeübtes Auge sie leicht damit verwechseln kann. Indeß kann man sie bei genauem Betrachten dadurch vom Pferdehaar unterscheiden, daß sie ein matteres Aussehen besitzen, wohingegen dieses einen eigenthümlichen Fettglanz besitzt. Auch fühlt sich Pferdehaar bedeutend weicher an, wie dieß getrocknete Kraut, welches beim Anfühlen eine gewisse Rauhheit zeigt. Beim Verbrennen zeigt Pferdehaar ein eigenthümliches Knistern und giebt einen sehr übeln Geruch, während die Stengel dieser Pflanze ruhig und geruchlos verbrennen; sie lassen dabei eine weiße Asche als Skelett in Form des ursprünglichen Stengels zurück. — Auch lösen sich Pferdehaare beim Kochen in ätzender Lauge leicht auf, während diese Stengel der Einwirkung einer solchen widerstehen und dieselbe nur dunkel färben. Man kann sie daher wohl unterscheiden; immerhin erfordert diese Unterscheidung jedoch, wenn beide Stoffe gemengt vorkommen, ein genaues Betrachten. — Die Stengel werden auch wohl nach dem Reinigen von den Blättern schwarz gefärbt; indessen lassen sie sich alsdann fast noch leichter von Pferdehaaren unterscheiden, da ihr äußeres Ansehen alsdann noch matter ist, auch die schwarze Färbung beim genauen Betrachten als keine natürliche erkannt wird. Wasser zieht freilich den Farbstoff nicht aus, setzt man demselben jedoch nur ein wenig irgend einer Säure zu, so wird das Wasser röthlich gefärbt, während die Stengel alsdann eine helle Farbe bekommen. Es empfiehlt sich dieß Färben um so weniger, als die Stengel durch die Beize mürbe werden und viel von ihrer Elasticität verlieren.

Es wurden, um die Elasticität dieser Stengel mit der der Pferdehaare zu vergleichen, Versuche angestellt, in der Weise, daß von zwei gleich weiten Glashäfen der eine mit einem bestimmten Gewichte Pferdehaare, der andere mit dem gleichen Gewicht von diesen Stengeln gefüllt wurde. Nachdem sodann die Höhe, welche beide Schichten einnahmen, genau gemessen war, wurden beide genau demselben Druck unterworfen. Die Pferdehaare wurden durch den Druck, bei einer ursprünglichen Höhe von $40^1/_2$ Linie, sofort auf 30 Linien und nach längerem Stehen auf 27 Linien, also $^2/_3$ ihres ursprünglichen Volums, zusammengedrückt; nach Aufhören des Druckes stellte sich das letztere völlig wieder her. — Die Stengel der Tillandsia, deren Volumen eine Höhe von $31^1/_2$ Linie hatte, wurden durch den Druck auf $25^1/_2$ Linie, also auf etwa $^4/_5$ zusammengepreßt und auch nach längerem Stehen verringerte sich das Volumen nicht. Nach Aufhören des Druckes dehnten sie sich allmählich wieder bis zu 30 Linien Höhe aus, erreichten jedoch ihre ursprüngliche Ausdehnung nicht wieder. Die Elasticität derselben ist also nach diesen Versuchen etwas geringer, als die der Pferdehaare. Indessen sind sie doch immerhin zum Stopfen von Matratzen und dergl. ein sehr brauchbares Material und bedeutend billiger als Pferdehaare, da der Centner roher Waare in Hamburg 10 Rthlr. kosten soll.

(Monatsblatt des hannoverschen Gewerbevereins, 1861, Nr. 4.)

Kleinere Mittheilung.

Rostflecke aus Weißzeug zu entfernen. Eines der besten Mittel zur Vertilgung der Rostflecke aus Weißzeug ist eine schwache Auflösung von salzsaurem Zinnoxydul (Zinnsalz); die fleckige Wäsche wird fast au-

genblicklich darin entfärbt. Jedenfalls muß sie nachher mit vielem Wasser ausgespült werden, um das löslich gewordene Eisensalz zu entfernen, welches durch die Einwirkung des Zinnsalzes auf das basisch-schwefelsaure Eisenoxyd entstand.

Die Kleesäure ist bekanntlich ebenfalls zu diesem Zwecke anwendbar; nicht so bekannt ist aber, daß ihre oft langsame Wirkung bei Gegenwart von metallischem Zinn auffallend beschleunigt und verstärkt wird. Wenn man nämlich in einen ganz reinen zinnernen Löffel das durch Eisenoxyd verunreinigte und gehörig befeuchtete Weißzeug bringt und darin mit einer concentrirten Auflösung von Kleesäure versetzt, so werden die gelben Flecken schnell und vollständig verschwinden.

Oft findet man das Weißzeug nach dem Reinig… durchlöchert, was man gewöhnlich der angewendeten Kle… säure (oder Kleesalz) zuschreibt; dieß war aber imm… schon vorher der Fall und wurde nur durch die Schw… felsäure veranlaßt, welche bei der Verwandlung des schw… felsauren Eisenoxyduls in basisch-schwefelsaures Eisenox… in Freiheit gesetzt wird; bekanntlich reicht auch sehr wen… Schwefelsäure hin, um den Faserstoff in einen löslich… Körper zu verwandeln, d. h. zu zerstören.

Wenn sehr viel Weißzeug von Rostflecken zu reinige… ist, kommt die Anwendung von Kleesäure zu hoch zu st… hen; das Zinnsalz ist aber nicht nur eben so wirksam sondern auch viel weniger kostspielig.

(Breslauer Gewerbeblatt.)

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 16. August 1861.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze - - - -	— —
Hafergrütze - - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	3 30
Erbsen - - - - - - - - - -	— —
	per 100 Pfund.
Gr. Roggenmehl - -	2 20 30
Weizenmehl - - - - - -	5 4 20
Kartoffeln pr. Tschet. -	70 90
Butter pr. Pud - - -	8 8 40
Heu „ „ K. - - - -	— —
Stroh „ „ „ - - - -	— —
	per Faden.
Birken-Brennholz - -	7 6 50
Birken- und Ellern- -	4 50

Ellern- - - - per Faden	5 5 25
Fichten- - - - - - - - - -	5 —
Grehnen-Brennholz - -	3 70 —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	14 —
²/₃ Brand -	17 50
	per Berkowez von 10 Pud.
Reinhanf - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
„ Paßhanf - -	— —
„ Tors - - - -	— —

	per Berkowez von 10 Pud.
Flachs, Kron- - - - - -	44
„ Wrack- - - - -	40
Hofs-Dreiband - - - - -	40
Livländ. „ - - - - -	—
Flachshede - - - - - - -	21 —
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
	per Berkowez von 10 Pud.
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	15½ 16

	per Berkowez von 10 Pu…
Stangeneisen - - - - -	18 2…
Neshinscher Taback - -	— …
Bettfedern - - - - - - -	60 11…
Knochen - - - - - - - -	— …
Pottasche, blaue - - -	— …
„ weiße - - -	— …
Säeleinsaat per Tonne	— …
Thurmsaat per Tschet. -	10⁷/…
Schlagsaat 112 ℔ -	9¾ 10…
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— …
Weizen à 16 Tscht. -	— …
Gerste à 16 „ -	— …
Roggen à 15 „ -	— …
Hafer à 20 Garz. -	1 20 3…

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	—	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	34⁵/₁₆ ¼	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	362	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 14.	15.	16.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	99½	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	99¼	„
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	88
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	100	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 14.	15.	16.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	99¼	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	99½	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Angekommene Fremde.

Den 23. August 1861.

Stadt London. Hr. Beamter Pausanoff und Herren Studenten Gebrüder Taubamus von Libau; HH. Kaufleute Baggo, Holtz, Eichhoff und Hassenbach aus dem Auslande; Hr. Bäckermeister Tromier aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf Komarowsky aus Kurland; Frau Generalin Pawlow und Hr. Staatsrath Kemtz aus dem Auslande; Hr. dimitt. Obrist Stscherbatschew nebst Familie und Frau von Glasko nebst Familie von Dubbeln; Madame Aschebey von Jacobstadt; Hr. Kaufmann Stazunsky von Dünaburg; Hr. Dr. Bücker aus dem Auslande.

Hotel du Nord. Frau Wallenstein und Hr. Student Grundmann von Moskau; Hr. Professor Staatsrath Christiani und Fräul. D. und W. Dell von Dorpat.

Golden Adler. Hr. Gutsbesitzer Boguzky von

Dünaburg; Hr. Kaufmann Gäbler nebst Gattin von Libau; Hr. Kaufmann Silsky von Weißenstein.

Brittisch Hotel. Hr. Schiffsrhederer Liveque aus Frankreich.

Frankfurt a. M. Hr. Apotheker Heubel, Fräul. Heubel und Frau Dr. Welde aus Livland; Hr. Major Azowsky aus Kurland.

Bekanntmachungen.

Brod-Taxe

vom 19. Aug. 1861 bis auf weitere Bestimmung.

Auf Grundlage folgender Mehlpreise:

Moskowisches Weizenmehl 100 Pfd. 6 Rbl. — Kop. S. | Gebeuteltes Roggenmehl 100 Pfd. 3 Rbl. 60 Kp.
Hiesiges Weizenmehl 100 „ 5 „ — „ | Ungebeuteltes Roggenmehl 100 „ 2 „ 40 „

Brodsorten.	Gewicht Pfd.	Gewicht Loth	Gewicht Sol.	Preis. Kop.
1) Aus Moskowischem Mehl:				
Weißbrod verschiedener Form	„„	2	2	½
„ „ „	„„	5	1	1
„ „ „	„„	8	„„	1½
Tafelbrod	1	21	2	10
„	2	16	2	15
Weißbrod zu anderen Preisen im Verhältniß des angeführten Gewichts:				
Ein Pfund Weißbrod	1	„„	„„	6
2) Aus hiesigem Weitzenmehl:				
Franzbrod	„„	9	1	1½
„	„„	18	1	3
Ein Pfund	1	„„	„„	5¼
Wasser oder Weggenkringel	„„	2	2	½
„ „	„„	8	„„	1½
Ein Pfund	1	„„	„„	6

Brodsorten.	Gewicht Pfd.	Gewicht Loth	Gewicht Sol.	Preis. Kop.
3) Aus gebeuteltem Roggenmehl:				
Gebrühtes Süßsauerbrod	1	14	1	5
„ „	2	5	2	7 1/[illegible]
Ein Pfund	1	„„	„„	3 1/[illegible]
Ungebrühtes Süßsauerbrod	„„	23	2	2 1/[illegible]
„ „	1	15	1	5
Ein Pfund	1	„„	„„	3 1/[illegible]
4) Aus ungebeuteltem Roggenmehl:				
Gebrühtes Grobbrod	1	6	1	2 1/[illegible]
„ „	2	13	„„	5
„ „	3	19	1	7 1/[illegible]
Ein Pfund	1	„„	„„	2
Ungebrühtes Grobbrod	2	14	1	5
„ „	3	21	1	7 1/[illegible]
Ein Pfund	1	„„	„„	2

Der Druck wird gestattet. Riga den 23. August 1861. Censor C. Alexandrow.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 96. Середа, 23. Августа — Mittwoch, 23. August 1861.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго сахароварнаго мастера Іогана Филиппа Крааца и умершей же жены его Берты Екатерины Леонтины Краацъ урожденной Ярре, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 31. Января 1862 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 351. 1

Рига въ Ратгаузѣ, 31. Іюля 1861 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des weiland Zuckersiedermeisters Johann Philipp Kraatz und dessen gleichzeitig verstorbenen Ehefrau Bertha Catharina Leontine Kraatz geb. Jarre irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 31. Januar 1862 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung soihanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 351. 1

Riga-Rathhaus den 31. Juli 1861.

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Der Preußische Unterthan Handlungs-Commis Friedrich Herrmann Tietz hat die Anzeige gemacht, daß ihm sein Aufenthaltspaß, d. d. Riga den 25. Mai 1861 sub Nr. 2285 abhanden gekommen, und werden in solcher Veranlassung sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen

Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 6148.

* * *

In Folge einer desfallsigen Requisition des Baltischen Domainenhofes wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem Braunschweigschen Unterthan Heinrich v. Ritterholm, welchem eine Eröffnung zu machen ist, anzustellen und über das Resultat der Nachforschungen binnen 3 Wochen a dato der Livländischen Gouvernements-Regierung zu berichten. Nr. 3777.

* * *

In Folge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach folgenden vier in der Nacht vom 22. auf den 23. Juli c. mit einem Hofsboote und unter Mitnahme eines Compasses entwichenen Individuen:

1) dem zum priv. Gute Pichtendahl gehörigen, 28 Jahr alten Diener Johann Koch,
2) dem zum priv. Gute Orrisaar gehörigen, 29 Jahr alten Müller Wilhelm Haak,
3) dem zum priv. Gute Thomel gehörigen, 29 Jahr alten Stalljungen, Michel Mettießen, und 4) dem zum priv. Gute Thomel gehörigen, 17 Jahr alten Wilhelm Wellisoo,

anzustellen und im Betreffungsfalle dieselben sofort arrestlich an das Oeselsche Ordnungsgericht abzufertigen. Nr. 3733.

* * *

In Anlaß dessen, daß durch die am 4. Juni d. J. in der Stadt Kineschma stattgehabten Feuersbrunst die von der dortigen Stadt-Duma, dem Magistrat, Waisengerichte und Kranken-Conseil eingenommenen Gebäude und ein großer Theil der Verhandlungen und Papiere der genannten Behörden vernichtet worden, werden auf desfallsige Requisition der Kostromaschen Gouvernements-Regierung von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Behörden und amtliche Personen dieses Gouvernements hierdurch ersucht resp. beauftragt, ihre an die obgenannten Behörden etwa gerichteten, bis hiezu unerfüllt gebliebenen Requisitionen zu erneuern, als auch die von diesen Behörden ergangenen, noch nicht erledigten Requisitionen zu erfüllen. Nr. 2067.

* * *

Da zufolge Berichts des Walkschen Ordnungsgerichts der von dem Archangelschen General-Gouverneur dem Archangelschen Meštschanin, Matrosen Prokofi Iwanow Paschin unter dem 5. August 1860 ertheilte Reisepaß circa 10 Werst jenseit Wolmar gestohlen worden, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 3346. 2

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird gemäß einer von Sr. Durchlaucht dem Herrn General-Gouverneur getroffenen Anordnung hiermit bekannt gemacht, daß hinfüro bei allen Schiffsstegen, ohne Ausnahme, unabhängig von der größeren oder geringeren Länge derselben, mindestens auf einer Seite ein straff angezogenes Seil derartig der ganzen Länge nach zu befestigen ist, daß dasselbe erforderlichen Falls als Schutzgeländer zum Anhalt dienen kann. Nr. 6853.

Riga-Rathhaus, den 16. August 1861.

* * *

Im April-Monat ist am Bilderlingshofschen Strande eine von der See ausgespülte Leiche, anscheinend dem Handwerkerstande angehörigen Mannes von 18—20 Jahren, mit schwarzen Haaren, ohne Bart, gefunden worden. Die Kleidung derselben bestand in einem Boyrock, schwarzen Tuchbeinkleidern, grauer Weste, einen um den Hals geschlungenen baumwollenen Shawl, blaugestreiftem baumwollenen Hemde und kalbledernen Stiefeln.

Indem solches hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Diejenigen, welche über die Person des Todten irgend welche Angabe zu machen vermögen, hierdurch aufgefordert, sich im Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 8. August 1861
Nr. 5581. 1

* * *

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Mützenmacher Christian Gottlieb Kahn verschuldet sind, desmittelst aufgefordert, ihre Zahlungen nicht an benannten Kahn oder eine dritte Person, sondern bei diesem Vogteigerichte zu leisten, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß Diejenigen, welche ihre resp. Zahlungen hier bei

Gericht zu machen verabsäumen, gerichtlicher Inanspruchnahme hinsichts dieser Summen sich zu gewärtigen haben. Nr. 728. 2

Dorpat-Rathhaus, am 11. August 1861.

* * *

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden von dem 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte hiemit ersucht, resp. angewiesen, den beiden preußischen Unterthanen, als: dem gewesenen Bäcker auf der Fabrik Quellenstein Carl Apel, und dem auf dem Gute Tignitz als Holzhauer engagirt gewesenen Christian Zober, — welche mit Hinterlassung ihrer Pässe ihren Wohnort verlassen haben, im Betretungsfalle zu eröffnen, daß sie sich, behufs Erledigung der von ihnen wider die Tignitzsche Guts-Verwaltung und von Letzterer wider sie anhängig gemachten Beschwerdesachen sofort und ohne den mindesten Zeitverlust hieselbst, auf dem Gute Neu-Bornhusen im Hallistschen Kirchspiele, stellen müssen. Nr. 999. 1

Neu-Bornhusen, den 8. August 1861.

* * *

Demnach der ehemalige Disponent des Gutes Kirchholm C. L. Kreutzer mit Hinterlassung eines Testaments in der Postirung Kirchholm am 27. Mai d. J. verstorben und solches am 7. September c., Vormittags 12 Uhr, hierselbst öffentlich verlesen werden soll; als werden hierdurch Alle und Jede, welche wider dasselbe irgend welche Einsprache erheben wollen, angewiesen, diese binnen gesetzlicher Frist von einem Jahre und sechs Wochen, gerechnet vom Tage der öffentlichen Verlesung, bei Verlust des Rechts der Einsprache, allhier zu verlautbaren.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 11. August 1861. Nr. 1740. 2

Proclamata.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an nachstehende Grundstücke:

1) an die in dieser Stadt sub Nr. 59 und 60 belegenen, bis hiezu dem hiesigen dimitt. Herrn Bürgermeister F. G. Schmidt eigenthümlich zugehört habenden, nunmehr von dem Herrn Kaufmann 3. Gilde Robert Sonnemann laut zwischen ihm und dem erstern am 4. d. M. abgeschlossenen am 7. d. M. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von sechstausend Rbl. S. acquirirten hölzernen Wohnhäuser sammt Appertinentien und
2) an das in dieser Stadt sub Nr. 170 belegene bis hiezu dem hiesigen Kaufmanne 3. Gilde August Weinberg zugehört habende, nunmehr von dem Herrn Schornsteinfegermeister Gottlieb Schwan laut zwischen ihm und dem Ersteren am 10. Juli c. abgeschlossenen und am 7. d. M. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von dreitausend Rbl. S. acquirirte hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien —

aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich nach Lib. III Tit. II § 6 Stat. Rigens. innerhalb Jahr und Tag a dato d. h. bis zum 1. October 1862 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und die genannten Grundstücke den obangeführten Acquirenten, das sind: dem Herrn Kaufmann 3. Gilde Robert Sonnemann und dem Herrn Schornsteinfegermeister Gottlieb Schwan zum erb und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen. Nr. 816. 3

Fellin-Rathhaus, den 14. August 1861.

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt an der Riga-Ronneburger Straße sub Pol.-Nr. 40/42 belegene, dem Herrn Provisor Robert Boettger gehörig gewesene und von demselben dem Herrn Provisor Georg Trampedach für die Summe von 6500 Rbl. S. verkaufte, theils aus Stein, theils aus Holz erbaute Wohnhaus nebst Appertinentien, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen oder wider den stattgehabten Kauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte binnen Jahr und Tag, nämlich bis zum 24. September 1862 damit bei diesem Rathe zu melden, bei der Verwarnung, daß elapso termino Niemand weiter gehört, sondern völlig präcludirt, das vorbezeichnete Immobil dem genannten Käufer zum alleinigen und unanstreitbaren Eigenthume adjudicirt werden soll. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 871. 3

Wenden-Rathhaus, den 10. August 1861.

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an die in hiesiger Stadt im Hause sub Nr. 40/42 an der Riga-Ronneburgschen Straße befindliche, dem Herrn

Provisor Robert Boettger gehörig gewesene und von demselben dem Herrn Provisor G. Trampedach für die Summe von 17,500 Rbl. S. verkaufte Apotheken-Einrichtung sammt den dazu gehörigen privilegienmäßigen Rechten, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider den stattgehabten Kauf zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte binnen Jahr und Tag, nämlich bis zum 24. September 1862 damit bei diesem Rathe zu melden, bei der Verwarnung, daß elapso termino, Niemand weiter gehört, sondern völlig präcludirt, das vorbezeichnete Immobil dem genannten Herrn Käufer zum alleinigen und unanstreitbaren Eigenthume adjudicirt werden solle. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat. Nr. 807. 3

Wenden-Rathhaus, den 10. August 1861.

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns dritter Gilde Jacob Carl Martens irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams und spätestens den 12. Februar 1862 sub poena praeclusi allhier beim Rathe entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Wonach sich zu achten. Nr. 1764. 3

Pernau-Rathhaus, den 12. August 1861.

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Hausbesitzers Dementje Feodorow Suchorukow entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 20. September 1862 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich jeder, den solches angehet zu richten hat. V. R. W. Nr. 935. 2

Dorpat Rathhaus, am 9. August 1861.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments im Jahre 1860 verstorbenen hiesigen Einwohners Lillo Kutzar und dessen ebenfalls mit Hinterlassung eines Testaments in diesem Jahre verstorbenen Wittwe Anna Kutzar entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen, oder die bereits publicirten Testamente anstreiten zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 20. September 1862 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angehet zu richten hat. V. R. W. Nr. 933. 2

Dorpat Rathhaus am 9. August 1861.

Torge.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что вслѣдствіе постановленія 19 Іюля, назначенъ въ Присутствіи его, 22. Января 1862 года, торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу сѣнокоснаго луга, въ количествѣ десяти десятинъ земли, принадлежащаго помѣщикамъ Юрагамъ, состоящаго въ 1 станѣ Полоцкаго уѣзда, оцѣненнаго, по 10 лѣтней сложности, въ 1300 р., на удовлетвореніе помѣщицы Краевской отъ уплаченнаго ей капитала остальныхъ процентныхъ денегъ 888 р. и Витебскому Приказу Общественнаго Призрѣнія штрафныхъ 300 р.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги къ этой публикаціи относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. Іюля 31 дня 1861 г. № 7232. 3

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія Курляндской Казенной Палаты, отъ 26. Октября 1860 года № 3252, состоящій въ 1 части г. Динабурга, на большомъ новомъ Форштатѣ XXI квартала подъ № 711, каменный двухэтажный домъ, припринадлежащій Динабургскому 3 гильдіи купцу Шмуйлѣ Еліашевичу Персону, оцѣненный въ 12000 руб., назначенъ въ продажу съ публичнаго торга, 15 Января

1862 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи Губернскаго Правленія, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ 17,992 руб. питейной недоимки, по залогодательству его за купца 1 гильдіи Марголи, въ содержаніи откуповъ Рыльскаго и Путивльскаго Курской и Севскаго Орловской губерніи.

Желающіе участвовать въ торгахъ, могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Витебскомъ Губернскомъ Правленіи. 3

№ 7193.

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, da in Gemäßheit einer desfallsigen ministeriellen Vorschrift die früher zum Dünamünde-Trinkhause gehört habende, im Jahre 1847 erbaute Badestube verkauft oder verpachtet werden soll, die desfallsigen Torge am 7. und 10. September c. bei diesem Domainenhofe abgehalten werden sollen, zu welchem sich die etwaigen Kauf- oder Pachtliebhaber unter Beibringung des erforderlichen Saloggs zeitig beim Domainenhofe mit ihren Gesuchen zu melden haben. Nr. 11,054. 1

Riga-Schloß, den 11. August 1861.

* * *

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten die Lieferung von vier eichenen Salzmaßtonnen mit Kupferbeschlag für das Rigasche Zollamt zu übernehmen, werden desmittelst aufgefordert, sich zu dem auf den 28. August und den 1. September c., Mittags 12 Uhr, anberaumten Torg- und resp. Peretorgterminen zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der gehörigen Saloggen bei dem hiesigen Wettgerichte zu melden.

Riga-Rathhaus den 18. August 1861.

Nr. 577. 2

* * *

Von dem Pernauschen Stadt-Cassa-Collegio wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei demselben am 30. September, 2. und 5. October d. J., Vormittags 11 Uhr, im öffentlichen Meistbot die Hofesländereien des Pernauschen Stadtgutes Sauck auf 12 Jahre von Ostern 1862 ab in nachfolgenden Pachtstücken in Arrende werden vergeben werden:

1) der Hof Sauck mit
457 Lofstellen 1 Kappe Acker,
555 „ 21 „ Heuschlag,
100 Stück Kühen und dem Juppi-Kruge;

2) die Hoflage Rägo mit
358 Lofstellen 13 Kappen Acker,
387 „ 10 „ Heuschlag,
80 Stück Kühen und dem Rathskruge;

3) die Hoflage Ullast mit
151 Lofstellen Acker,
175 „ 14 Kappen Heuschlag,
45 Stück Kühen und dem Pollenikо-Kruge;

4) die Hoflage Kambi mit
289 Lofstellen 21 Kappen Acker,
348 „ 24 „ Heuschlag,
70 Stück Kühen und dem Kirbo-Kruge;

5) die Hoflage Neuhof mit
176 Lofstellen 9 Kappen Acker,
203 „ 3 „ Heuschlag,
45 Stück Kühen und dem Mokka-Kruge;

6) die Hoflage Jennesella mit
110 Lofstellen Acker,
156 „ Heuschlag,
16 Stück Kühen und dem Jennesella-Kruge und

7) der Simo-Krug auf 6 Jahre.

Die näheren Bedingungen sind in der Kanzellei des Stadt-Cassa-Collegii zu ersehen.

Pernau, Stadt-Cassa-Collegium, den 5. August 1861. Nr. 273. 2

* * *

Es werden alle Diejenigen, welche die Lieferung von circa 73 Wedro Leuchtgas zur Straßenbeleuchtung und ca. 40 Pud Talglichte für das hiesige Rathhaus, Cassa-Collegium und das Invaliden-Commando pro 1861—62 zu übernehmen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, bei dem Wendenschen Stadt-Cassa-Collegio zum Torge am 18. und zum Peretorge am 25. August c., Nachmittags 4 Uhr, zu erscheinen und ihren Minderbot zu verlautbaren.

Wenden, Stadt-Cassa-Collegium, den 8. August 1861. Nr. 76. 1

* * *

Въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, 31 Августа 1861 года, назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на поставку вещей и матеріаловъ для пересыльныхъ арестантовъ гражданскаго вѣдомства, а именно: сукна сѣраго фабричнаго 1492 арш. 3 верш., темнозеленаго 6 арш. 12 10/30 верш., сукна сѣраго крестьянскаго 800 арш., холста рубашечнаго 3200 арш., подкладочнаго 3993 арш. 12 верш., котовъ мужскихъ 400 паръ, женскихъ 100 паръ, рукавицъ съ варигами 200 паръ, тесьмы 75 арш., полушубковъ 200 мужскихъ, и шубъ женскихъ

50 штукъ, всего примѣрно на сумму 3898 руб. и 32 коп. сер. Почему Губернское Правленіе вызываетъ желающихъ принять на себя эту поставку, и кто пожелаетъ торговаться, долженъ явиться ко дню торга, въ Губернское Правленіе, съ надлежащимъ удостовѣреніемъ о званіи своемъ и съ залогомъ или поручительствомъ, а если кто самъ явиться не можетъ, то прислалъ бы ко дню торга объявленіе, съ поясненіемъ цѣны и съ означеніемъ времени, къ какому числу могутъ быть поставлены арестантскія вещи; тѣмъ же торгущимъ, которые явятся лично, предъявлены будутъ образцы и кондиціи, по которымъ они должны поставить тѣ вещи. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, на преимущественное удовлетвореніе долга С. Петербургской Сохранной Казнѣ, по займу въ 11,310 руб. сер. и затѣмъ, на уплату претензіи содержателя пансіона Фомы Васильева Гирста, по заемному письму въ 6000 руб. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Подполковницы Татьяны Александровой Ломанъ, состоящее Тверской Губерніи, Старицкаго уѣзда, 2. стана, въ деревнѣ Алаевѣ, въ коей рев. муж. пола 167 и жен. 184, а налич. муж. 166 и жен. 191 душа. Земли удобной и неудобной всего 898 дес. оцѣнено въ 28,050 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 9. Октября 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, объявляетъ, что въ Присутствіи Правленія 30. Сентября сего года, назначается публичная продажа имѣнія жены Провинціальнаго Секретаря Николая Иванова Богдановичь, Надежды Николаевой Богдановичь, на удовлетвореніе слѣдующихъ долговъ ея, признанныхъ ею безспорными: 1) по отношенію Командира 2. Бригады 3. Гренадерской Дивизіи, отъ 9. Іюня 1847 года за №. 1022, Генералъ-Маіору Гриббе 71 руб. 43 коп., Подполковнику Бычкову 21 руб. 43 коп., Поручику Макарову 8 р., Поручику Голенищеву-Кутузову 10 руб., въ образную полковую сумму 70 руб. 64 коп. и 31 руб. 13 коп., Полковнику Толмачеву 45 руб., за казенную лошадь 143 руб., купцамъ: Плотникову 25 руб. 85¼ коп., Погребову 200 руб., мѣщанину Щекольдину 300 руб., портному Овсянникову 23 руб. 29 коп., швейцару 15 руб. 50 коп.; 2) Подполковницѣ Сибиліи Ѳедоровой Марциновской, нынѣ умершей, по заемному письму въ 180 руб. и по роспискѣ въ 10 руб., за уплатою, остальныхъ 60 руб.; 3) Торопецкому 3. гильдіи купцу Ивану Ѳедорову Абаконову, по контракту 64 руб. 5 коп.; 4) по заемному письму, выданному отцомъ Г. Богдановичь, Николаемъ Львовымъ, въ пользу малолѣтнихъ дѣтей Торопецкаго купца Ивана Поджарова 2000 руб. ассиг., а за уплатою 887 руб. 10 коп. ассиг., а на серебро 317 руб. 74 коп.; 5) по заемному письму, выданному имъ же, Львовымъ, Коллежскому Совѣтнику Михаилу Матвѣеву Шацкому 500 руб. ассиг., а на серебро 142 руб. 86 коп.; 6) по отношенію Ораніенбаумскаго Уѣзднаго Суда, отъ 23. Декабря 1849 года №. 1745, въ Торопецкій Земскій Судъ, за проживавшаго въ городѣ Кронштадтѣ крестьянина Г. Богдановичь, Василья Флорова 24 руб. 40 коп. сер.; 7) по указу Губернскаго Правленія, отъ 23. Января 1850 года, за №. 452, за пересылку означеннаго кретьянина на мѣсто жительства 8 руб. 8 коп. сер.; 8) по указу Губернскаго Правленія отъ 4. Августа 1851 г. №. 5878, за пересылку крестьянина Флора Лазарева, 73¼ коп. сер.; 9) С. Петербургскому купцу Алексѣю Никанорову Соколову, по двумъ условіямъ, 5850 руб. сер., Надворному Совѣтнику Владиміру Васильеву 625 руб. и Капитанъ-Лейтенанту Николаю Пѣвцову 400 руб., и 10) отставному Капитану Ивану Иванову Попкову, по закладной 2500 руб. сер. Переторжка будетъ чрезъ три дня. Продается недвижимое имѣніе Богдановичь, состоящее Псковской Губерніи, Холмскаго уѣзда, во 2. станѣ, заложенное упомянутому Попкову, заключающееся въ сельцѣ Подберезьѣ и деревняхъ: Тюховой и Рытое Лядо, въ которыхъ дворовыхъ и крестьянъ по ревизіи муж. пола 26, жен.

28, а на лицо муж. 27 и жен. 27 душъ. Описанное имѣніе отстоитъ отъ г. Холма въ 70 и отъ большой Осташковской дороги въ 28 верстахъ. При имѣніи этомъ находятся озера: Байно, Брищи и часть Бросно, въ коихъ крестьяне производятъ рыбную ловлю въ маломъ количествѣ, для своего обихода. Къ сельцу Подберезью принадлежитъ земли, какъ видно изъ плана съ межевою книгою, пашни 34 дес. 700 саж., чистаго сѣнокоса 2 дес. 2100 саж., сѣнокоса по Кустарникамъ 20 дес. 900 саж., мелкаго строеваго лѣса 34 дес. 1678 саж., подъ поселеніемъ огородами, гуменниками и коноплянниками 3 дес. 1800 саж., подъ проселочными дорогами 1890 саж., подъ полурѣчкою Брищи 1 дес. 350 саж., а всего въ окружной межѣ, единственнаго владѣнія помѣщицы Богданович, 97 дес. 2217 саж. Къ деревнѣ Тюховой, замежеванной одною окружною межею, общаго владѣнія съ наслѣдниками умершаго помѣщика Нила Нилова Мягкова, принадлежитъ земли: пашни 61 дес. 50 саж., чистаго сѣнокоса 1 дес. 600 саж., сѣнокоса по кустарникамъ 37 дес. 1637 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 3 дес. 130 саж., мелкаго дровянаго лѣса по болоту 32 дес. 550 саж., подъ улицей и проселочными дорогами 1 дес. 1500 саж., подъ рѣчкою и полурѣчкою 1 дес. 500 саж., всего удобной и неудобной земли 258 дес. 187 саж. изъ этого числа половина принадлежитъ Г. Богданович. Къ деревнѣ Рытое Лядое, замежеванной одною окружною межею и единственнаго владѣнія Богданович, принадлежитъ земли 540 дес. 1681 саж., но какого качества, по неимѣнію плана съ межевою книгою, опредѣлительно показать невозможно; самый же планъ на эту землю представленъ въ Холмскій Земскій Судъ, 14. Іюля за № 1200. Крестьяне Г. Богданович, кромѣ взноса въ Уѣздное Казначейство казенныхъ повинностей, уплачиваютъ ежегодно оброка, считая съ 10 тяголъ, съ каждаго по 13 руб. 50 коп. сер., опекуну Василью Никитину Шамшеву, всего 135 р. сер., а потому имѣніе это оцѣнено въ 2025 руб. сер. При чемъ Губернское Правленіе присовокупляетъ, что если дворовые люди, на основаніи положенія объ устройствѣ дворовыхъ людей, вышедшихъ изъ крѣпостной зависимости, пунктовъ 21 и 22, не получатъ увольненія отъ прежней владѣлицы, то лицо, имѣющее пріобрѣсть съ торговъ описанное имѣніе, обязано подчиниться всѣмъ правиламъ означеннаго положенія о дворовыхъ людяхъ. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 1

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованій Витебской Казенной Палаты и Главнаго Смотрителя провіантскихъ магазиновъ, состоящее въ 3. станѣ Витебскаго уѣзда, имѣніе Красный Дворъ помѣщика Аркадія Нарцызова Жабо, при которомъ состоитъ по ревизіи крестьянъ 43 муж. и 45 жен., а на лицо 51 жуж. и 44 жен. пола душъ, въ томъ числѣ дворовыхъ 3 муж. и 1 жен., поселенныхъ въ деревняхъ: Дворище и Яковлевѣ съ надѣломъ 113 десятинами, по примѣрному исчисленію изъ числа 569 дес. 2120 саж., принадлежащей къ имѣнію земли, оцѣненное по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 3120 руб., назначено въ продажу съ публичнаго торга 15. Января 1862 года съ переторжкою чрезъ три дня въ Присутствіи Губернскаго Правленія, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ казенныхъ взысканій: а) по залогодательству за неисправныхъ поставщиковъ провіанта евреевъ Бескиновъ 265 р. $42^1/_7$ коп. по Велижскому и 85 руб. $86^1/_2$ коп., по Освейскому магазинамъ; б) 237 руб. 60 коп. срочнаго платежа по займу изъ Витебской Коммисіи Народнаго Продовольствія; в) 304 руб. 36 коп. также срочнаго платежа для Витебскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія и г) 25 руб. 20 коп. для Контовы Богоугодныхъ заведеній за леченіе крестьянина Николая.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. № 6544. 2

* * *

1870 саж., 3) въ пустоши меньшаго Лапатина 4 дес. 2380 саж. и 4) въ Алгашинской Сурской дачѣ 8 дес. 1285 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 750 руб. Продажа сія послѣдняя и окончательная и будетъ производиться въ срокъ торга 25. Сентября 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ

Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, къ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

Immobilien-Verkäufe.

Da bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis d. J. und zwar am 1., 7. und 15.*) September 1861 folgende Immobilien, als:

1) der dem weiland Knochenhauermeister Johann August Kleingünther gehörige, in der Scharrengasse unter den wechselnden Scharren belegene Fleischscharren sammt Appertinentien;

2) das zur Concursmasse des Kaufmanns Anton Grigorjew Laptjunin gehörige, jenseits der Düna auf Sassenhof, an dem Wege nach der Solitude, sub Nr. 61 belegene, früher unter der Benennung Tannenruh bekannt gewesene Wohnhaus sammt dazu gehörigen Grunde, Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien;

3) das zu derselben Concursmasse gehörige, jenseits der Düna auf Sassenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 102 belegene Wohnhaus sammt dem dazu gehörigen Grunde, Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, so wird solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga, den 17. August 1861. Nr. 6876.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das P.-B.-B. des Rossianschen Meschtschanins Matwei Nikiferow Below vom 23. September 1860, Nr. 4750, giltig bis zum 2. September 1861.

Das P.-B.-B. der Agafja Andrejewa Belowa vom 23. September 1860, Nr. 4749, giltig bis zum 2. September 1861..

*) In Nr. 95 der Gouvernements-Zeitung irrthümlich den 18. September angezeigt.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Peter Fokin Kalaschnikow, Georg Julius Wassilewsky, Abram Mendeliowitsch Nestolin, Grigor Iwanow Julin, Kurei Iwanow Petrow, Wasil Pawlow Machankewitsch, Anton Friedrich Sedack, Ustinja Jestifejewa Iwanowa, Anna Elisabeth Schidlowsky, Foma Alexandrow Gorschanok, Martin Andreas Reißner, Sattlergesell Gustav Fleter, Peter Sergejew Batenin, Ilja Martinow Dewkin, Itzko Schmuilowitsch Slutzky, Georg Theodor Julius Grube, Johann Wilhelm Aßmus, Jewdokim Michailow, Iwan Buikowkin, Timofei Gaidukow, Alexander Fedorow Sladkewitsch, Gutmann Jankeliowitsch Herr, Charlotte Louise Juliana Berendt, Ernst Friedrich Kiel, Wulf Michelew Fenberg, Friedrich Schaurel, Faibusch Mowschowitsch Roschenblum, Abel Schmueliowitsch Hurwitsch, Samuel Carl Meinert, Iwan Elijarow, Jemeljan Andrejew, Wasil Iwanow Koscheurow, Nikolai Iwan Senbitzky, Asriel Mowschow Itzkow Beirach, Salmann Mowschow Hurewitsch, Leib Abramowitsch Snitkin, Johann Donatus Bogdanowitsch, Adolph Hermann Jannsohn, Johann Alexander Diedrichsohn, Nikolai Logwinowitsch,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**